



Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Berlin, 18.10.2007
Presseinformation

Tag der Bibliotheken, 24.10.2007, Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Die französische Autorin Marie N'Diaye liest aus ihrem mit dem Prix Femina ausgezeichneten Roman *Rosie Carpe*

Am Mittwoch, 24. Oktober 2007, ab 19.00 Uhr, liest Marie N'Diaye aus ihrem mit dem Prix Femina ausgezeichneten Roman *Rosie Carpe* und dem Theaterstück *Hilda* in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin/Haus Berliner Stadtbibliothek. Die deutsche Fassung wird von der Schauspielerin Susanna Kraus vorgetragen. Jean-Claude Crespy, Direktor des Institut Français, moderiert den literarischen Abend.

In einer klaren, fast klassischen Sprache erzählt Marie N'Diaye in ihren Geschichten von den schwierigen Beziehungen zwischen Eltern und Kindern, von vertriebenen Menschen, die auf der Suche nach einem Ort zum Leben sind. Das Alltägliche ist bei ihr gefärbt von Fremdheit, Unruhe und ruft bei dem Leser ein beständiges Unwohlsein hervor. Ihr Universum bewegt sich zwischen einer realistischen, fast ethnologischen Beschreibung des durchschnittlichen Frankreich mit dessen Einsamkeit und Langeweile sowie einer Welt, wo Magie, Zauber und irrationale Praktiken prosperieren.

Marie N'Diaye wurde 1967 in Pithiviers bei Orléans geboren. Sie gilt als *Wunderkind* der französischen Gegenwartsliteratur. Bereits mit 17 Jahren veröffentlichte sie ihren ersten Roman *Quant au riche avenir* (1984). Weitere Romane und Theaterstücke folgten. Für den Roman *Rosie Carpe* erhielt sie 2001 den renommierten *Prix Fémina*. Das Drama *Papa doit manger* (2003) wurde an der *Comédie-Française* aufgeführt und gehört seitdem zum Repertoire des Theaters. *Hilda* kam als szenische Lesung an der Schaubühne Berlin und dem Düsseldorfer Schauspielhaus auf die Bühne und ist seit der Spielzeit 2003/2004 im festen Repertoire des Bayerischen Staatsschauspiel München. N'Diayes aktueller Roman *Mon cœur à l'étroit* erschien in diesem Jahr bei Gallimard. Sie lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Lesung mit Marie N'Diaye

Datum/Uhrzeit: 24.10.2007, 19.00 Uhr

Ort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin/Haus Berliner Stadtbibliothek, Berlin Saal, Breite Straße 36, 10178 Berlin-Mitte

Freier Eintritt

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Institut Français.

Kontakt/Adresse/Name: Öffentlichkeitsarbeit / Frau Kleist-Fiedler

Datum: 18.10.2007

Fon: 030 90226 161; 0177 5673070

Fax: 030 90226 173

E-Mail: kleistfiedler@zlb.de

Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Links zum

Institut Français <http://www.kultur-frankreich.de/>

Tag der Bibliotheken <http://www.bibliotheksverband.de/tag-der-bibliotheken/>

Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek in Charlottenburg versammelt sie über 3,27 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeitthemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1,43 Millionen Besuchern und über 4,24 Mio. Ausleihen in 2006 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Prof. Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB und seit August 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheken (IFLA).

Zentral- und Landsbibliothek Berlin. Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin-Charlottenburg

Öffentlichkeitsarbeit. Christiane Kleist-Fiedler, Tel. 030-90226-161, 0177 5673070, Fax 030-90226-173, kleistfiedler@zlb.de, <http://www.zlb.de>